

Wir schauen aufs Ganze Die Biobäuerinnen und Biobauern



Mehr Infos zu Bio und dem EU-
Bio-Logo unter
bio-austria.at/eu-bio-logo

Bio-Landwirtschaft - Ein Blick hinter die Kulissen



©BIO AUSTRIA/ Christoph Liebenritt

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

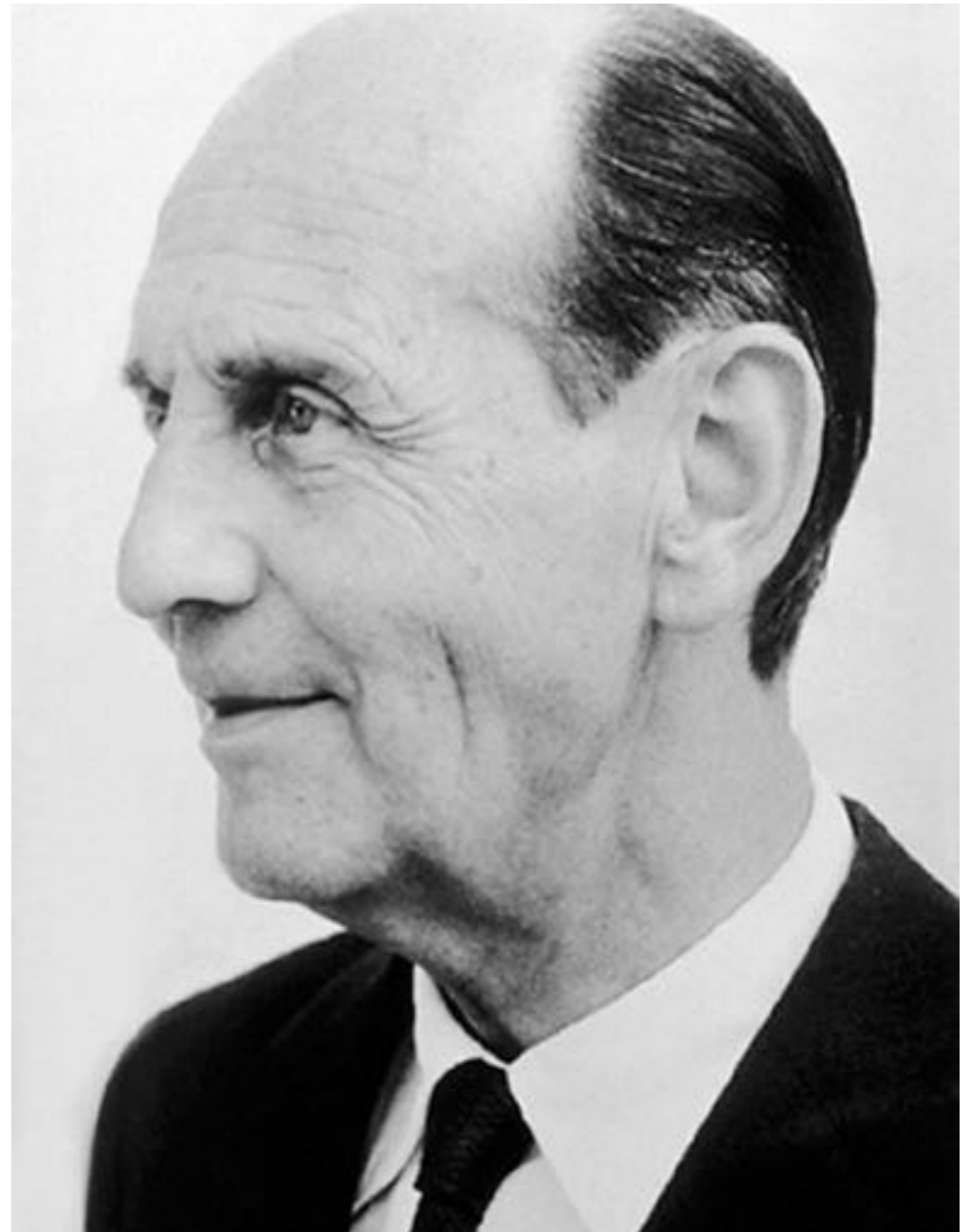

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

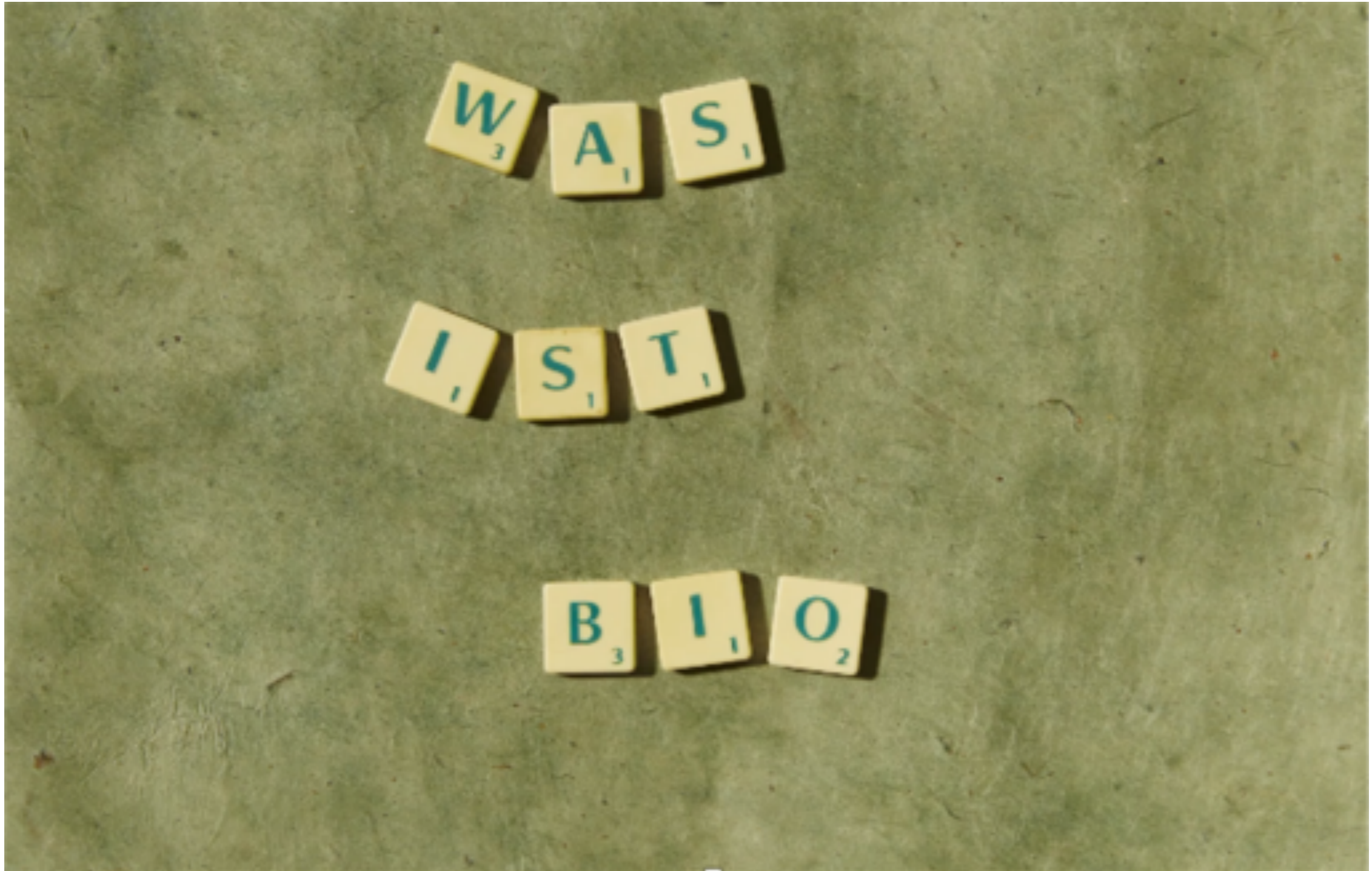


„Wir Menschen können
nie gesünder sein, als die
Pflanzen und die Tiere,
von denen wir unsere
Nahrung beziehen“

Hans Peter Rusch, Vordenker der
ökologischen Landwirtschaft



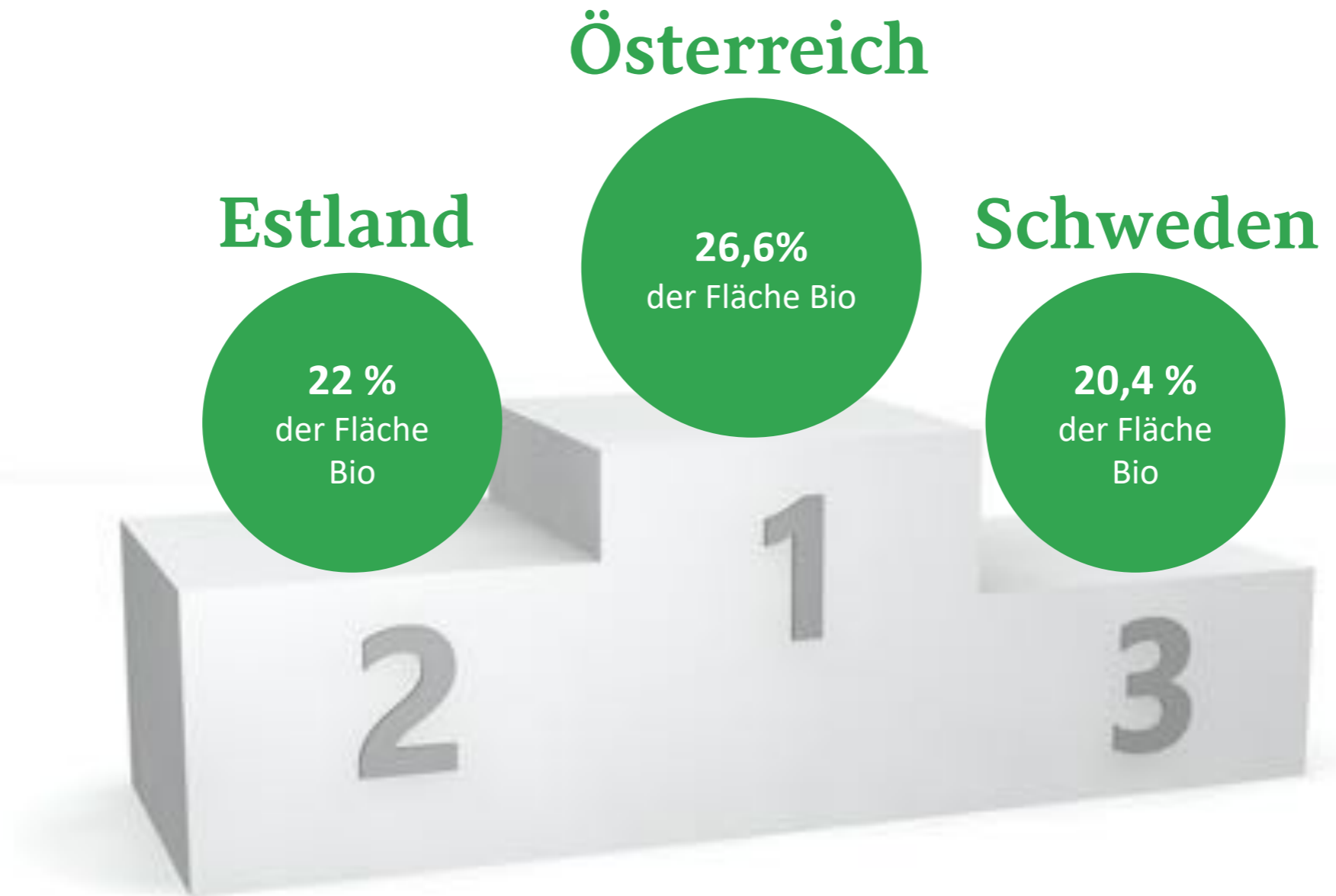
Was ist biologische Landwirtschaft?



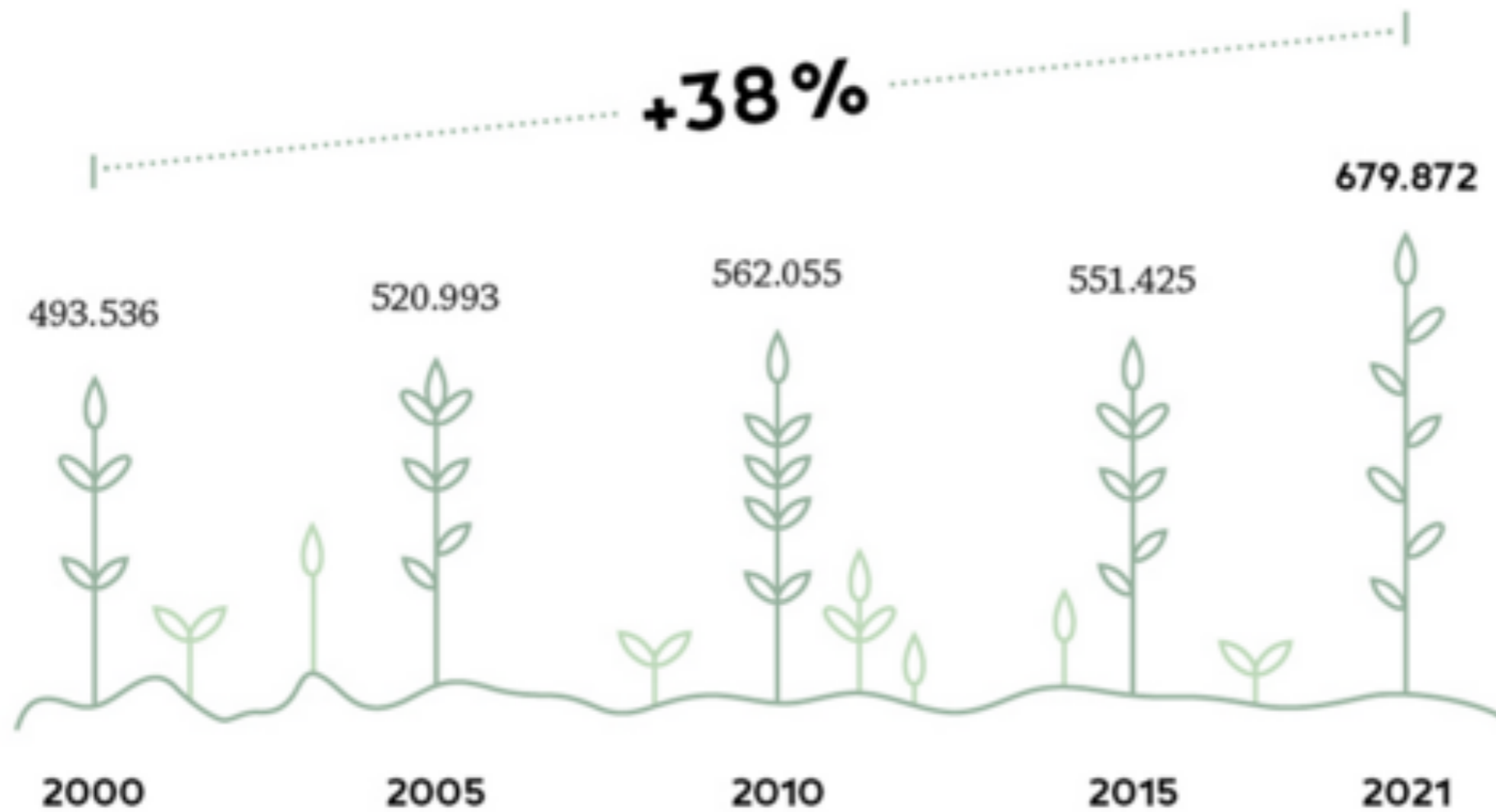
Bio in Zahlen

Österreich ist Bio-Spitzenreiter

Österreich EU-Spitzenreiter bei Bio

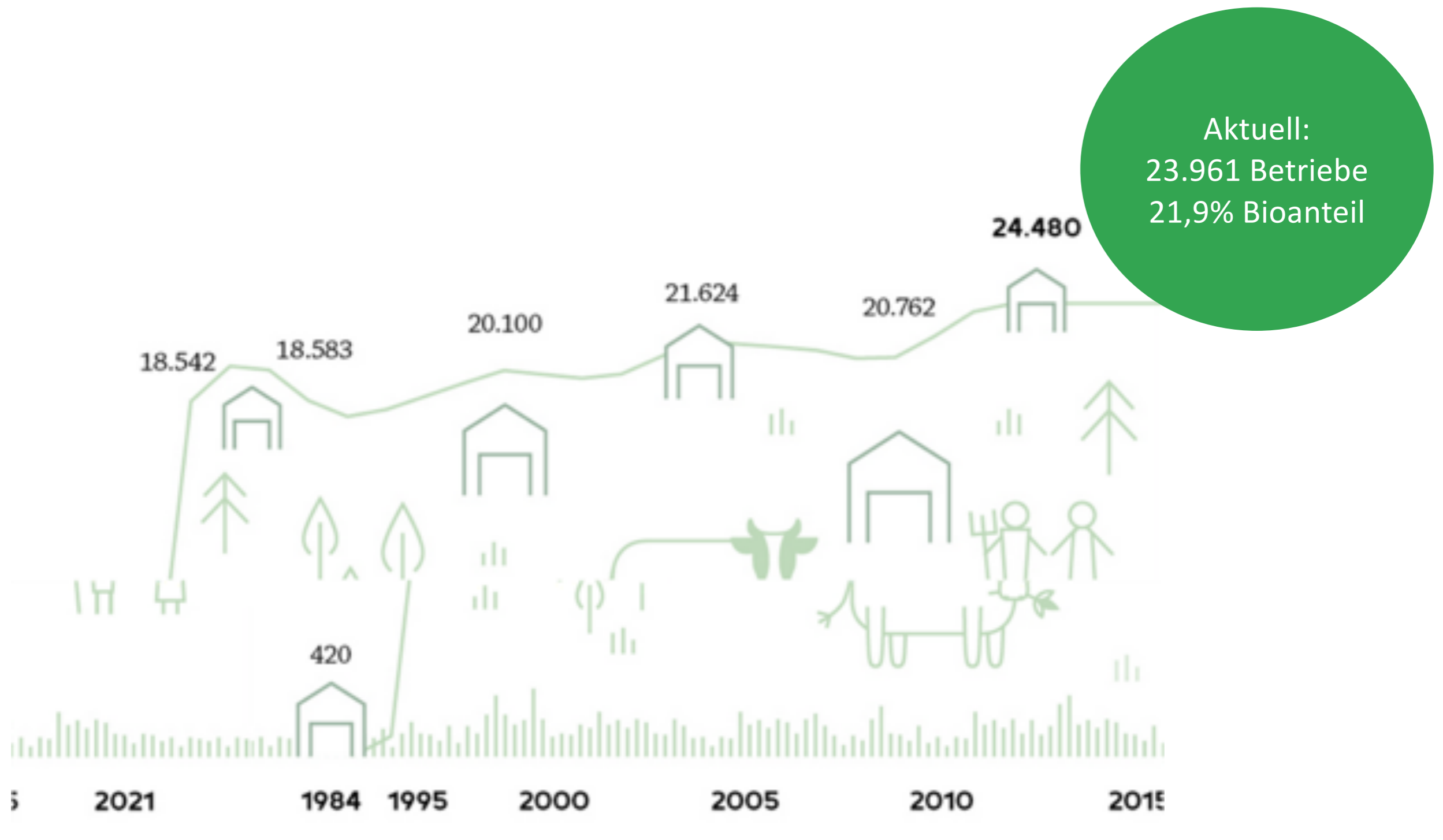


Entwicklung Bio-Flächen



Aktuell:
679.119 ha
26,6 % Fläche

Entwicklung Bio-Betriebe



A photograph of a man and a woman standing in a field of green plants. The man is on the left, wearing glasses and a dark blue t-shirt, looking towards the woman. The woman is on the right, also in a dark blue t-shirt, looking back at the man. In the background, a red tractor is visible. The scene is outdoors with a clear sky and green foliage.

*Bio: Beitrag zum Klima-
und Umweltschutz*

Schutz der Lebensgrundlage - Boden



Verzicht auf chem.-synthetische Pflanzenschutzmittel und schnelllösliche Düngemittel, sichert Biodiversität und schützt Klima, Boden und Wasser

Aufbau von Humus durch Ausbringung organischer Dünger & einer abwechslungsreichen Fruchtfolgen

-> Humus gilt als CO₂ Speicher

Schutz vor Abtragung des Bodens durch Gründüngung, Zwischenfruchtanbau, etc.

Biobäuerinnen und Biobauern ernähren den Boden

Kreislaufwirtschaft ist oberstes Gebot

Sorgfältige Bearbeitung des Bodens und Ausbringung von organischem Dünger

Flächengebundene Ausbringung von Wirtschaftsdünger (keine Überdüngung)

Stärkung der Pflanzen durch natürliche Pflanzenschutz- und Düngemittel



Der Biohof und seine wichtigsten Mitarbeiter



© BIO AUSTRIA / Christoph Liebentritt

8,6 Milliarden
Lebewesen in einer
Hand voll gesunder
Erde

94%
mehr
Regenwürmer

26%
höherer
Humusgehalt

Schutz der Lebensgrundlage – Wasser I



© Bio Ernte Steiermark / Königshofer

Gewässerschutz durch Verzicht auf chem.-
synth. Pflanzenschutzmittel und schnelllösliche
Düngemittel

Hochwasserschutz

- stabiles Bodengefüge
- höherer Humusgehalt

Schutz vor Abtragung des Bodens durch
Gründüngung, Zwischenfruchtanbau, etc.

Fördern von Bodenlebewesen durch org.
Düngung

-> durchlockert die Erde und steigert die
Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens

Schutz der Lebensgrundlage – Wasser II



Durch **organischen Dünger** können bis zu 60% weniger Nitrat ins Grundwasser gelangen¹

Humusreiche Bio-Böden speichern und nehmen mehr Wasser durch ihre Boden- und Porenstruktur auf
-> rascher Transport in tiefere Bodenschichten
-> Regenwürmer helfen bei der Erbauung stabiler Bodenstruktur

Biohöfe sind besser klimaangepasst

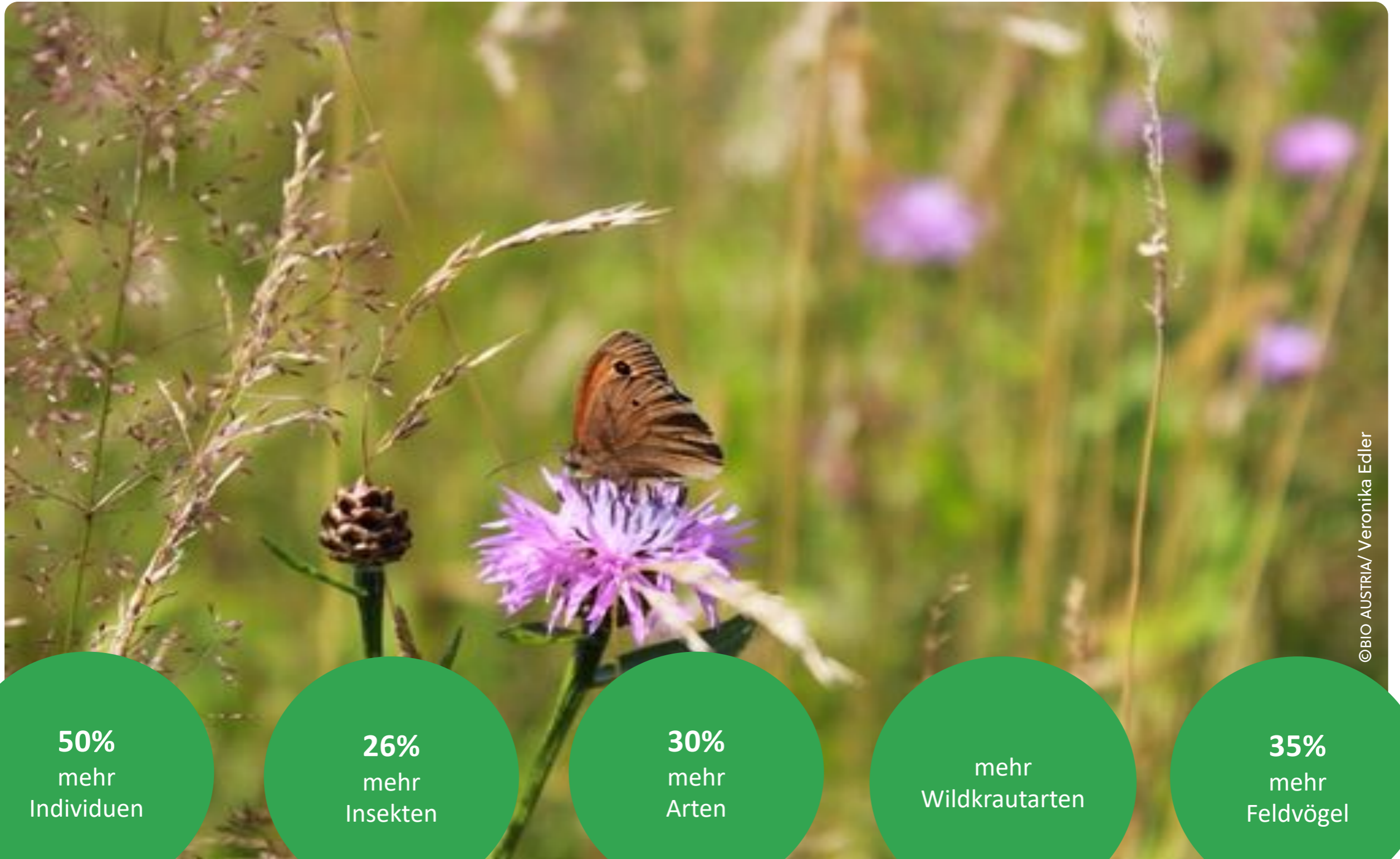
Böden mit höherer Wasserspeicherkapazität, weniger Erosionsgefahr

(Untersaat, Zwischenfrucht,...)

Nützlinge gegen Schädlingsdruck

Sorten- und Artenvielfalt

Mehr Biodiversität



©BIO AUSTRIA/ Veronika Edler

50%
mehr
Individuen

26%
mehr
Insekten

30%
mehr
Arten

mehr
Wildkrautarten

35%
mehr
Feldvögel

Pflege unserer Vielfalt – Rassen & Sorten



Zu 50% ernähren wir uns von den drei Nutzpflanzen Mais, Weizen und Reis, insgesamt stünden uns über 4.800 weltweit zur Verfügung

Biohöfe lieben es bunt und l(i)eben die Vielfalt!

- standortangepasste, gesunde und widerstandsfähige Rassen & Sorten sichern Erträge
- Erhalt alter Kulturpflanzensorten & Nutzierrassen

Artgerechte Tierhaltung

- **Mehr Tierwohl**
 - Mehr Platz im Stall, kein Vollspaltenboden
 - Verpflichtender Auslauf ins Freie
 - Artgerechte Tierhaltung mit Stroh als Nestbau- und Beschäftigungsmaterial
- **Artgerechte Fütterung durch**
 - Bio-Futtermittel stammen bevorzugt vom eigenen Hof
 - garantiert biotaugliche Futtermittel
 - Gentechnikfreie Fütterung



Klimafreundliche Ernährung durch Bio

- **Treibhausgasreduktion** durch Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel, welche energieintensiv auf Basis fossiler Brennstoffe erzeugt werden
- **Weidehaltung** verringert den Methanausstoß bei Wiederkäuern
 - durch die Beweidung und den Kuhdung finden Insekten ein breites Futterspektrum vor und der Verbuschung wird entgegengewirkt
- **Artgerechte Fütterung** führt zu geringeren Kraftfuttermiteinsatz



Bio-Produkte erkennen

Rosnak
Organic's

Bio Sojabohnen
in Bio Austria Qualität

800g

mindestens haltbar bis 31.12.2010
trocken und vor Licht geschützt



AE-80-401
AE-Länderschutz

Phone: +43 (0) 664 3613333
Mail: christoph@rosnak.at

Wo Bio drauf steht, ist auch Bio drin!

Wie erkenne ich ein Bio-Produkt?

Bio-Landwirtschaft geregelt durch die **EU-Bio-Verordnung**

- Seit 1. Juli 2010 muss auf verpackten Bio-Produkten das EU-Bio-Logo verwendet werden
- Umfasst die Bereiche Produktion, Verarbeitung, Kontrolle und Import von Bio-Produkten
- Mind. 1 x jährliche Kontrolle der Bio-Betriebe von unabhängiger Kontrollstelle



Das EU-Bio-Logo

- Seit 1. Juli 2010 muss auf verpackten Bio-Produkten das EU-Bio-Logo verwendet werden
- Garantiert Qualität von Bio-Lebensmitteln nach EU-Bio-VO



AT-Bio-301
Österreichische Landwirtschaft



Herkunftsland

Kontrollstellencode +
Herkunft der Kontrollstelle

Weitere Infos zum EU-Bio-Logo finden Sie unter www.bio-austria.at/eu-bio-logo

Gütesiegel und Handelsmarken

Gütesiegel



AMA-Biosiegel ist das staatliche Bio-Siegel Österreichs. Beim rot-weiß-schwarzen Siegel stammen die Rohstoffe zu 100% aus Österreich.



Produkte mit dem BIO AUSTRIA Logo wurden unter strengen Produktionsrichtlinien, die über die EU-Bio-VO hinausgehen, produziert. BIO AUSTRIA Betriebe wirtschaften zu 100% in Österreich.



Demeter ist ein in Deutschland gegründeter, internationaler Bio-Anbauverband, basierend auf den landwirtschaftlichen Konzepten von Rudolf Steiner.

Handelsmarken



u.v.m.

Die Grundsätze der Bio-Landwirtschaft



© BIO AUSTRIA/ Manuela Wilpernig

1. Hohe Lebensmittelsicherheit durch jährliche Bio-Kontrolle
2. Aufbau und Erhalt von gesunden Böden
3. Sauberes Trinkwasser
4. Klimaschutz durch Verringerung von Treibhausgasen
5. Förderung der Biodiversität
6. Hohe Lebensmittelqualität
7. Gentechnikfreie Lebensmittelproduktion
8. Artgerechte Tierhaltung

Frei von Gentechnik vom Feld bis auf den Teller



1. Gentechnisch veränderte Pflanzen dürfen nicht verwendet werden
2. kein Einsatz von genveränderten Futtermitteln
3. Einsatz von Gentechnik bei Züchtung verboten
4. kein Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen



Mehr Infos zu Bio und dem EU-Bio-Logo

www.bio-austria.at/eu-bio-logo

©BIO AUSTRIA/ Christoph Liebentritt



Für den Inhalt verantwortlich: BIO AUSTRIA
Quellen unter www.bio-austria.at/quellen